AUSGABE
Januar 2026

Textbausteine

„Nachweis zur Eignung nach RAL-GZ 961“

Qualifikation des Unternehmens und Gütesicherung bei Ausführung der Leistungen

Anwendungsbeispiel unter Verwendung der

Einheitlichen Vordrucke
KVHB-Bau Kommunales Vergabehandbuch
für Baden-Württemberg (Fassung Dezember 2025)

Güteschutz Kanalbau

GÜTEZEICHEN RAL KANALBAU

Ich bin dabei!

Textbausteine
„Nachweis zur Eignung nach RAL-GZ 961“

Ausgabe: Januar 2026

Kontakt:
M.Eng. Christoph Wiesel
E-Mail c.wiesel@kanalbau.com

Herausgeber:
Güteschutz Kanalbau
Gütegemeinschaft Herstellung und Instandhaltung
von Abwasserleitungen und -kanälen e. V.
Linzer Straße 21
53604 Bad Honnef
Telefon +49 2224-9384-0
Telefax +49 2224-9384-84
E-Mail info@kanalbau.com
www.kanalbau.com

GÜTEZEICHEN RAL KANALBAU
AK1, AK2, AK3, VOD, VO, VMD, VM, VP, S, I, R, D, ABAK, ABV, ABS

Erläuterung und Hinweis auf weitergehende Informationen

Die vorliegende Infoschrift enthält ein Beispiel für die Anwendung der Textbausteine "Forderung Nachweis der Eignung nach RAL-GZ 961" bei einem Vergabeverfahren (öffentliche Ausschreibung nach VOB/A unterhalb des EU-Schwellenwertes) und unter Verwendung der Formulare des KVHB-Bau (Kommunales Vergabehandbuch für Baden-Württemberg in der Fassung von Dezember 2025 - 30. Update).

Weitergehende Erläuterungen zur Anwendung (Information zur Formu-lierung der Forderung der Bietereignung nach RAL-GZ 961) und die Textbausteine in der jeweils aktuellen Fassung und finden Sie abgelegt unter:

http://kanalbau.com/de/auftragsvergabe/vergabebedingung/anwendungshilfen.html

Bezug: KVHB-Bau für Baden-Württemberg über RICHARD BOORBERG
Verlag - kostenpflichtig: www.formularservice-online.de

Textbausteine
„Nachweis zur Eignung nach RAL-GZ 961“

KEV 191.1
BekanntInl 1

Bekanntmachung einer Öffentlichen Ausschreibung nach § 12 Abs. 1 VOB/A

Anlage zu - KEV 190 - Anschr Inland - vom _____

Vergabe-/Projekt Nr.:
Ausgabe Januar 2026

Bekanntmachung einer Öffentlichen Ausschreibung

Bekanntmachungstext (ab hier) [1])

Name, Anschrift des Auftraggebers (Vergabestelle)
Telefon, E-Mail-Adresse usw.: a)

Kontaktstelle Bearbeiter:
Telefon, Fax, E-Mail, Internet:

Vergabeverfahren: b) Öffentliche Ausschreibung

Elektronische Auftragsvergabe mit Verfahren der Ver- und Entschlüsselung: c)

Art des Auftrags: d) **Kanalbaumaßnahme mit Forderung "Nachweis zur Eignung nach RAL-GZ 961"**

Ort der Ausführung: e) **Musterstadt**

Art und Umfang der Leistung: f) **Entwässerungskanal - Bauarbeiten**

Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen mit ausgeschrieben werden: g)

Art und Umfang der einzelnen Lose: h)

Frist für die Ausführung: i) Beginn: _____ Ende: _____

Nebenangebote sind: j) ☐ zugelassen ☐ nicht zugelassen

mehrere Hauptangebote sind k) ☐ zugelassen ☐ nicht zugelassen

Ausschreibende Stelle, bei der die Vergabeunterlagen angefordert/ eingesehen werden können: l)

- bzw. Online-Plattform zum kostenlosen Download Vergabeunterlagen: Web-Adresse: _____

[1]) Die Buchstaben a) bis x) entsprechen § 12 Abs. 1 Nr. 2 VOB/A.

Anwendungsbeispiel Textbausteine "Nachweis zur Eignung RAL-GZ 961" Württemberg - Unterschwellen-Vergabe VOB-A Abschnitt 1 mit Eintragung auf den Seiten 6,7,8,9,13,14,22 und 24
KHVB für Baden-

CertiFORM
BOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten! Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG
60.600/281.0 Bekanntmachung einer öffentlichen Ausschreibung nach § 12 Abs. 1 VOB/A - September 2019 -

Vergabe-/Projekt Nr.:
Ausgabe Januar 2026

KEV 191.1
BekanntInl 1

Entgelt für die Unterlagen: m) ☐ nein ☐ ja

Höhe des Entgeltes _____ €

Für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform oder CD-ROM gilt:

Zahlungsweise: **Banküberweisung**

Empfänger: _____

Kontonummer/IBAN: _____

BLZ/BIC: _____

Geldinstitut: _____

Verwendungszweck: _____

Verwendungszweck unbedingt angeben, sonst kann die Zahlung nicht zugeordnet und die Unterlagen nicht zugesandt werden.

Für das Herunterladen der Vergabeunterlagen von einer elektronischen Vergabeplattform wird kein Entgelt erhoben.

IBAN: _____

BIC-Code: _____

Ablauf der Frist für die Einreichung der Angebote: o) _____

Anschrift, an die die Angebote zu richten sind - Falls abweichend von a) Telefon, Fax, E-Mail angeben: p) _____

bei elektronischer Angebotsabgabe Internet-Adresse der Vergabeplattform: Internetadresse: _____

Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: q) Deutsch

Zuschlagskriterien (gilt für Haupt- und Nebenangebote): r)

☐ Preis ist einziges Kriterium (100 %)

☐ folgende Zuschlagskriterien sind mit folgender Gewichtung Grundlage der Vergabeentscheidung:

_____

_____

Eröffnung der Angebote: Datum, Uhrzeit / Ort: s) **siehe a)**

Falls abweichend von a) Telefon, Fax, E-Mail angeben: _____

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

Sicherheiten: t)

☐ nein

☐ ja

- ☐ für Vertragserfüllung
- ☐ für Mängelansprüche
- ☐ für vereinbarte Vorauszahlung / Abschlagszahlung

entspricht Nr. 8 Besondere Vertragsbedingungen - KEV 116.1 (B) BVB -

Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: u) Nach § 16 VOB/B, den Besonderen und Zusätzlichen Vertragsbedingungen

Rechtsform für Bietergemeinschaften: v) Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

Verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bieters: w) Mit dem Angebot einzureichen:
Nachweis der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit gemäß § 6a Abs. 2 VOB/A
Näheres siehe Nr. 3.1 und 3.2 Aufforderung zur Angebotsabgabe
z. B. - KEV 110.1 (B) A -

Nachweis zur Eignung n.RAL-GZ 961 Beurteilungsgruppe(n)

***) - Referenznachweis nach KEV 112.1 Erg TB-Beiblatt 2**

Bindefrist: o) _____

Stelle zur Nachprüfung behaupteter Vergabeverstöße ist: x) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

_____

_____

Zusätzlich nur in Baden-Württemberg verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers: -- ☐ Verpflichtungserklärung Mindestlohn nach §§ 4 und 5 LTMG mit Vordruck - KEV 179.3 AngErg Tariftreue/Mindestlohn -

Anwendungsbeispiel Textbausteine
"Nachweis zur Eignung RAL-GZ 961"
KEV B für Baden-Württemberg - Unterschwellen-Vergabe VOB-A Abschnitt 1
mit Eintragung auf den Seiten 6,7,8,9,13,14,22 und 24

BOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten!
Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG
60.600/281.0 Bekanntmachung einer öffentlichen Ausschreibung nach § 12 Abs. 1 VOB/A - September 2019 -

CertiFORM

Zum Verbleib beim Bieter bestimmt! Nicht mit dem Angebot zurückgeben!

KEV 110.1 (B) A

Aufforderung zur Angebotsabgabe nach VOB/A Abschnitt 1

(Vergabestelle)

(Datum)

Vergabe-/Projekt Nr.:
Ausgabe Januar 2026

Vergabeart

☒ Öffentliche Ausschreibung
☐ Beschränkte Ausschreibung
☐ Freihändige Vergabe

Ablauf der Angebotsfrist

Datum: _____ Uhrzeit: _____

☐ entfällt, da nur elektronische Angebote zugelassen sind.[1)]

Eröffnungstermin

Datum: _____ Uhrzeit: _____

Submissionsstelle: _____

PLZ: _____

Ort: _____

Straße: _____

Zimmer: _____

Bindefrist endet am: _____

Anwendungsbeispiel Textbausteine "Nachweis zur Eignung RAL-GZ 961" KHVB für Baden-Württemberg - Unterschwellen-Vergabe VOB-A Abschnitt 1 mit Entfaltung auf den Seiten 6,7,8,9,13,14,22 und 24

Aufforderung zur Angebotsabgabe

Baumaßnahme: **Kanalbaumaßnahme mit Forderung "Nachweis zur Eignung nach RAL-GZ 961"**

in: **Musterstadt**

Leistung: **Entwässerungskanal - Bauarbeiten**

Liste der Anlagen:

A) Anlagen, die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

☒	Teilnahmebedingungen	- KEV 112.1 (B) TB -	(1-fach)*
☒	Information Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)	- KEV 169 Info DSGVO -	(1-fach)*
☒	**Beiblatt zu KEV 112.1 Ergänzende Teilnahmebedigungen Teil 1 und Teil 2**		(____ -fach)*
☐	_____		(____ -fach)*

1) Bei Ausschreibungen im Unterschwellenwertbereich hat der Auftraggeber die Möglichkeit (nicht aber die Pflicht), ausschließlich elektronische Angebote zuzulassen, vgl. dazu § 13 Abs. 1 Nr. 1 VOB/A. Für diesen Fall sieht § 14 VOB/A vor, dass nur noch eine rein interne Öffnung der Angebote durchgeführt wird (wie es bei EU-Vergaben der Fall ist).

*) Die Angabe der Exemplare gilt nicht für die Bereitstellung der Vergabeunterlagen im Rahmen elektronischer Vergaben.

Zusammenstellung des Anwendungsbeispiels: Güteschutz Kanalbau e.V., Januar 2026

BOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten! Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG

KEV 110.1 (B) A

B) Anlagen, die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

☒	Besondere Vertragsbedingungen	- KEV 116.1 (B) BVB -	(1-fach)*
☒	Weitere Besondere Vertragsbedingungen Seite 1 u. 2	- KEV 116.2 (B) WBVB -	(1-fach)*
☒	Weitere Besondere Vertragsbedingungen Seite 3	- KEV 116.3 (B) WBVB -	(1-fach)*
☒	Zusätzliche Vertragsbedingungen	- KEV 117 (B) ZVB -	(1-fach)*
☐	Besondere Vertragsbedingungen LTMG-BW [2]	- KEV 117.3 (B) BVB Tariftreue/Mindestlohn -	(1-fach)*
☐	Stoffpreisgleitung	- KEV 184 AngErg StGl -	(1-fach)*
☐	Verzeichnis der Zusätzl./Ergänzenden Technischen Vertragsbedingungen im Straßenbau	- KEV 172.1 ZTV-ETV StB -	(1-fach)*
☐	Verzeichnis der Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen im Ingenieurbau	- KEV 172.2 ZTV-Ing -	(1-fach)*
☐	Pläne/Zeichnungen Nr. _____		(____ -fach)*
	_____		(____ -fach)*
☐	Besondere Vertragsbedingungen Wartung	- KEV 146 (W) BVB -	(1-fach)*
☐	Bestandsliste	- KEV 148 (W) Bestand -	(1-fach)*
☐	Arbeitskarte	- KEV 149 (W) Arbeit -	(1-fach)*
☒	**Beiblatt zu EFB 214 Weitere Besondere Vertragsbedingungen**		(____ -fach)*
☐	_____		(____ -fach)*

C) Anlagen, die soweit erforderlich ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind: [3])

☒	Angebotsschreiben	- KEV 115.1 (B) Ang -	(2-fach)*
☒	Leistungsverzeichnis/Leistungsbeschreibung		(2-fach)*
☐	Erklärung der Bietergemeinschaft [4]	- KEV 175 AngErg Bietergem -	(2-fach)*
☒	Teilleistungen der Nachunternehmen	- KEV 176.1 u. 176.2 AngErg NU Nr. 1 u. Nr. 2 -	(2-fach)*
☒	Eigenerklärungen zur Eignung [5]	- KEV 179 AngErg Eignung -	(2-fach)*
☐	Verpflichtungserklärung Mindestlohn LTMG-BW [2]	- KEV 179.3 AngErg Tariftreue/Mindestlohn -	(2-fach)*
☐	Lohngleitung ZVB und Änderungssätze	- KEV 183 AngErg LGI -	(2-fach)*
☐	Angebotsschreiben Wartung während der Verjährungsfrist	- KEV 145.1 (W) Ang Nr. 1 -	(2-fach)*
☐	Aufgliederung der Angebotssumme Vordruck Preis 1a und Preis 1b	- KEV 180.1 Preis 1a und KEV 180.2 Preis 1b -	(je 2-fach)*
☐	Aufgliederung wichtiger Einheitspreise	- KEV 182 AngErg Preis 2 -	(2-fach)*
☐	Verwertung bzw. Beseitigung von Bau- und Abbruchabfall (Nebenangebot)	- KEV 185 AngErg Bauabfall -	(2-fach)*
☐	_____		(____ -fach)*
☐	_____		(____ -fach)*

D) Anlagen, die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind: [3])

☐	Aufgliederung der Angebotssumme Vordruck Preis 1a und Preis 1b	- KEV 180.1 Preis 1a und KEV 180.2 Preis 1b -	(je 2-fach)*
☐	Aufgliederung wichtiger Einheitspreise	- KEV 182 AngErg Preis 2 -	(2-fach)*
☐	_____		(____ -fach)*
☐	_____		(____ -fach)*

E) Sonstige Anlagen:

☒	Kenn- und Hinweiszettel für Angebotsumschlag	- KEV 189.1 (B) Kenn CertiFORM -	(1-fach)*

1. Es ist beabsichtigt, die in der Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen im Namen und auf Rechnung der Stadt/der Gemeinde/des Landkreises/des Eigenbetriebes

_____ zu vergeben.

☐ Es ist außerdem beabsichtigt, Wartungsarbeiten gemäß beigefügter Vertragsunterlagen zu vergeben. Die für die Inspektion und Wartung angebotenen Jahrespauschalen und Gleitklauseln werden in die Wertung des Angebotes für die Herstellung der Anlage einbezogen. [6]

2. Die Kommunikation erfolgt

☐ elektronisch über die Vergabeplattform

☐ auf andere Weise (schriftlich/Textform)

☐ In Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform, danach schriftlich oder in Textform

Stelle _____ PLZ/Ort _____

_____ Tel. _____

_____ Fax _____

Straße _____ E-Mail _____

2) Hier ankreuzen, falls der Vertrag unter das Tariftreue- und Mindestlohngesetz für Baden-Württemberg (LTMG) fällt, vgl. § 2 LTMG.

3) Die angekreuzten Vordrucke sind bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot separat ausgefüllt einzureichen, es sei denn, der jeweilige Vordruck trifft nicht für alle Hauptangebote zu (z.B. Nachunternehmereinsatz bei Hauptangebot 1, nicht jedoch bei Hauptangebot 2).

4) Diese Erklärung ist im Regelfall nur bei Öffentlicher Ausschreibung anzukreuzen und beizufügen.

5) Nicht einzureichen bei Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben und bei Abgabe einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE). Außerdem nicht vom Bieter einzureichen bei Beschränkten Ausschreibungen und Freihändigen Vergaben.

6) siehe KVHB-Bau Teil 0, Hinweise 0.1.2.1 Nr. 1.5

* Die Angabe der Exemplare gilt nicht für die Bereitstellung der Vergabeunterlagen im Rahmen elektronischer Vergaben.

Anwendungsbeispiel Textbausteine KVVB für Baden-Württemberg - Nachweis zur Eignung RAL-GZ 961 - Unterschwellen-Vergabe VOB-A Abschnitt 1 mit Eintragung auf den Seiten 6,7,8,9,13,14,22 und 24

IBOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten! Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG 60.600/040.2 Aufforderung zur Angebotsabgabe nach VOB/A Abschnitt 1 - Oktober 2025 -

Vergabe-/Projekt Nr.:
Ausgabe Januar 2026

KEV 110.1 (B) A

3. Unterlagen und Preisangaben

3.1 Unterlagen, die **mit dem Angebot** einzureichen sind

Die nachfolgend angekreuzten Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise) sind, soweit erforderlich, mit dem Angebot einzureichen. Soweit es sich dabei um Vordrucke oder um das Leistungsverzeichnis/die Leistungsbeschreibung handelt, sind diese ausgefüllt einzureichen.

☒ Die unter Rubrik C) der Liste der Anlagen (s. Seite 2 dieses Schreibens) angekreuzten Anlagen [7)]

☒ Bei Nebenangeboten: Nachweis der Gleichwertigkeit bzw. Nachweis der Erfüllung der Mindestanforderungen (vgl. Nr. 2.5 Abs. 1 - KEV 112.1 (B) TB -)

☐ Urkalkulation

☒ Nachweis zur Eignung n.RAL-GZ 961 - KEV 112.1 Erg.Teilnahmebed. Ziffer 7.1 u. 7.2

☒ Nachweis zur Eignung n.RAL-GZ 961 - KEV 112.1 Erg.Teilnahmebed. Ziffer 7.3 u. 7.4

3.1.1 **Ausschluss der Nachforderung von Unterlagen (§ 16a Abs. 3 VOB/A)**

☐ Fehlende Unterlagen, die mit Angebotsabgabe einzureichen waren, werden nicht nachgefordert.

Der Ausschluss der Nachforderung gilt jedoch nicht für folgende Unterlagen:

_____ *)

_____ *)

_____ *)

_____ *)

Auch wenn die vorstehende Erklärung nicht angekreuzt ist, werden folgende Unterlagen nicht nachgefordert:

- Bei Nebenangeboten: Nachweis der Gleichwertigkeit bzw. Nachweis der Erfüllung der Mindestanforderungen (vgl. Nr. 2.5 Abs. 1 - KEV 112.1 (B) TB -). [8)]

3.1.2 **Ausschluss der Nachforderung von Preisangaben (§ 16a Abs. 3 VOB/A)**

☐ Fehlende Preisangaben werden nicht nachgefordert.

3.2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind

Die nachfolgend angekreuzten Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise) sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen. Soweit es sich dabei um Vordrucke handelt, sind diese ausgefüllt vorzulegen.

☒ Die unter Rubrik D) der Liste der Anlagen (s. Seite 2 dieses Schreibens) angekreuzten Anlagen [9)]

☒ Die unter Nr. 5 der Teilnahmebedingungen (- KEV 112.1 (B) TB -) genannten Unterlagen, soweit sie auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind. [10)]

☐ Urkalkulation

☐ _____

☐ _____

4. Nebenangebote

☐ Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nr. 2.5 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.

☐ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nr. 2.5 der Teilnahmebedingungen), ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Nachlässe mit Bedingungen beinhalten

- ☐ für die gesamte Leistung
- ☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:

  _____

  _____

- ☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

  _____

  _____

- ☐ unter folgenden weiteren Bedingungen:
  - ☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
  - ☐ _____

Sind Nebenangebote für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle zugelassen, müssen diese unter Verwendung des Vordrucks - KEV 185 AngErg Bauabfall - eingereicht werden.

5. Es gelten die beigefügten Teilnahmebedingungen.

5.1 Abweichend von diesen Teilnahmebedingungen gilt Folgendes:

_____

_____

5.2 Wegen Sicherheiten wird auf Nr. 8 - KEV 116.1 (B) BVB - hingewiesen.

7) Es handelt sich dabei um "C) Anlagen, die soweit erforderlich ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind".

*) Hier die Unterlagen nennen, die auch dann nachgefordert werden, wenn die Regelung unter 3.1.1 angekreuzt wurde (Ausnahme vom Ausschluss der Nachforderung).

8) Nach Nr. 2.5 Abs. 5 der Teilnahmebedingungen - KEV 112.1 (B) TB - wird das Nebenangebot von der Wertung ausgeschlossen, wenn der Nachweis der Gleichwertigkeit bzw. der Nachweis der Erfüllung der Mindestanforderungen nicht mit Abgabe des Nebenangebots vorliegt.

9) Es handelt sich dabei um "D) Anlagen, die auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind".

10) Dazu gehören z.B. die in der Eigenerklärung zur Eignung (- KEV 179 Ang ErgEignung -) genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen, mit denen die in die engere Wahl gekommenen nicht präqualifizierten Unternehmen bei Öffentlichen Ausschreibungen ihre Eigenerklärungen bestätigen.

Anwendungsbeispiel Textbausteine
Nachweis zur Eignung RAL-GZ 961"
KHVB für Baden Württemberg - Unterschwellen-Vergabe VOB-A Abschnitt 1
mit Eintragung auf den Seiten 6,7,8,9,13,19,22 und 24

BOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten! Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG
60.600/040.2 Aufforderung zur Angebotsabgabe nach VOB/A Abschnitt 1 - Oktober 2025 -

KEV 110.1
(B) A

Vergabe/Projekt Nr.:
Ausgabe Januar 2026

5.3 Losweise Vergabe

☐ nein

☐ ja, Angebote sind möglich

☐ nur für ein Los

☐ für ein Los oder mehrere Lose

5.4 Abgabe mehrerer Hauptangebote:

Die Abgabe mehrerer Hauptangebote ist

☐ zugelassen

☐ zugelassen, allerdings nur unter der Voraussetzung, dass sie sich nicht nur im Preis, sondern auch inhaltlich voneinander unterscheiden.

Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein. § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.

☐ nicht zugelassen

5.5 Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

☐ Zuschlagskriterium Preis

☐ _____

6. Bis zum Ablauf der Bindefrist ist der Bieter an sein Angebot gebunden.

7. Zahlungen und Finanzierungsbedingungen

siehe Weitere Besondere Vertragsbedingungen - KEV 116.2 (B) WBVB - bzw.
Zusätzliche Vertragsbedingungen - KEV 117 (B) ZVB -.

8. Weitere Angaben nach § 8 Abs. 2 Nr. 1 VOB/A

8.1 Angebote können abgegeben werden:

☐ schriftlich.

☐ elektronisch in Textform.

☐ elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel.

☐ elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.

8.2 Nachprüfungsstelle gemäß § 21 VOB/A [11])

_____

_____

☐ Die Leistung gehört zu einer Baumaßnahme über dem EU-Schwellenwert. Zur Überprüfung der Zuordnung zum 20 % Kontingent für nicht EU-weite Vergabeverfahren (§ 3 Abs. 9 VgV):

Vergabekammer (§ 156 GWB)

_____

_____

8.3 - entfällt -

8.4 _____

_____

9. Bei schriftlicher Angebotsabgabe ist das beiliegende Angebotsschreiben zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in einem verschlossenen Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an die im Briefkopf genannte Stelle

☐ nicht an die im Briefkopf genannte, sondern an folgende Stelle *):

_____

_____

zu senden oder dort abzugeben.

Der Umschlag ist mit dem anliegenden Kenn- und Hinweiszettel - KEV 189 Kenn - zu versehen. Er muss Ihren Firmennamen, Ihre Anschrift und - soweit nicht vorgedruckt - die Angabe "Baumaßnahme..." und "Angebot für..." (entsprechend den Angaben auf Seite 1) enthalten.

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform ist der Bieter im beiliegenden Angebotsschreiben anzugeben; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur / dem geforderten Siegel zu versehen. Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Falls Sie nicht die Absicht haben, ein Angebot abzugeben, werden Sie gebeten, die Vergabestelle baldmöglichst davon zu unterrichten (entfällt bei Öffentlicher Ausschreibung).

_____
(Unterschrift)

11) siehe KVHB-Bau Teil 0, Hinweise 0.1.2.1 Nr. 1.3

*) Soll das Angebot nicht an die im Briefkopf genannte Stelle, sondern an eine andere Stelle gesandt bzw. dort abgegeben werden, ist diese Alternative anzukreuzen. Außerdem ist die andere Stelle hier anzugeben.

Anwendungsbeispiel Textbausteine KHVB für Baden-Württemberg "Nachweis zur Eignung RAL-GZ 961" mit Eintragung auf den Seiten 6,7,8,9,13,14,22 und 24 Unterschwellen-Vergabe VOB-A Abschnitt 1

BOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten! Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG
60.600/040.2 Aufforderung zur Angebotsabgabe nach VOB/A Abschnitt 1 - Oktober 2025 -

CertiFORM

Zum Verbleib beim Bieter bestimmt! Nicht mit dem Angebot zurückgeben!

KEV 112.1 (B) TB

Teilnahmebedingungen nach VOB/A Abschnitt 1

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

nach VOB/A Abschnitt 1

Hinweis

Der Auftraggeber verfährt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A 2019, Abschnitt 1)

1. Mitteilungen von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bewerbers Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat er unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2. Form und Inhalt der Angebote

2.1 (1) Bei schriftlicher Angebotsabgabe muss das Angebot im verschlossenen Umschlag (auf direktem Weg oder per Post) eingereicht werden und an der dafür vorgesehenen Stelle unterschrieben sein.

Elektronisch übermittelte Angebote dürfen nur abgegeben werden, wenn dies in der Bekanntmachung oder in der Aufforderung zur Angebotsabgabe - KEV 110.1 (B) A - ausdrücklich zugelassen ist. Sie müssen die dort genannten Bedingungen erfüllen.

(2) Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

(3) Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden.

(4) Die Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw. sind mit höchstens zwei Nachkommastellen und ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebots hinzuzufügen.

(5) Alle Eintragungen des Bieters müssen dokumentenecht sein.

(6) Erklärungen und Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

2.2 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in "Mischkalkulationen" auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

2.3 Selbst gefertigte Abschriften oder Kurzfassungen des Leistungsverzeichnisses können verwendet werden. Das vom Auftraggeber aufgestellte Leistungsverzeichnis ist allein verbindlich.

2.4 Beabsichtigt der Bieter, Angaben aus seinem Angebot für die Anmeldung eines gewerblichen Schutzrechtes zu verwerten, hat er in seinem Angebot darauf hinzuweisen.

2.5 Nebenangebote

(1) Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

(2) Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenden Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten. Es müssen alle Leistungen erfasst sein, die zu einer einwandfreien Ausführung erforderlich sind.

(3) Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

(4) Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

(5) Werden die Anforderungen der Absätze 1 bis 4 nicht erfüllt, dann werden die Nebenangebote von der Wertung ausgeschlossen.

2.6 Preisnachlässe

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben - KEV 115.1 (B) Ang - bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebots und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

Anwendungsbeispiel Textbausteine
Nachweis zur Erlangung RAL-GZ 961
KHV für Baden-Württemberg - Unterschwellen-Vergabe VOB-A Abschnitt 1
mit Übertragung auf den Seiten 7,8,9,13,14,22 und 24

Zusammenstellung des Anwendungsbeispiels: Güteschutz Kanalbau e.V., Januar 2026

BOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten! Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG

2.7 Zur Bekämpfung von Beschränkungen des Wettbewerbs hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte zu geben, ob und auf welche Art der Bieter wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist. Dies gilt insbesondere für Bietergemeinschaften.

3. Bietergemeinschaften

3.1 Bei schriftlicher Angebotsabgabe haben Bietergemeinschaften mit ihrem Angebot eine von allen Mitgliedern unterschriebene Erklärung nach dem Vordruck - KEV 175 AngErg Bietergem - abzugeben.

Bei elektronischer Angebotsabgabe ist die Erklärung nach dem Vordruck - KEV 175 AngErg Bietergem - mit dem Angebot abzugeben. Auf Verlangen der Vergabestelle ist sie von allen Mitgliedern fortgeschritten oder qualifiziert zu signieren oder mit einem fortgeschrittenen oder qualifizierten Siegel zu versehen.

3.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

4. Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter, Teilleistungen von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in den Vordrucken - KEV 176.1 AngErg NU Nr. 1 - und - KEV 176.2 AngErg NU Nr. 2 - Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Teilleistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

5. Eignung

5.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Unter Nr. 5.2 des Angebotsschreibens - KEV 115.1 (B) Ang - sind die Nummern anzugeben, unter denen das Unternehmen im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen ist. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte "Eigenerklärung zur Eignung" nach Vordruck - KEV 179 AngErg Eignung - vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen nach Vordruck - KEV 179 AngErg Eignung - auch für diese abzugeben, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" (- KEV 179 AngErg Eignung -) genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

5.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der "Eigenerklärung zur Eignung" (- KEV 179 AngErg Eignung -) genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

6. Gleitklausel

Ist in Nr. 9 der Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen - KEV 116.2 (B) WBVB - eine Lohngleitung vorgesehen, dann sind dafür im Vordruck - KEV 183 AngErg LGl - die v.T.-Änderungssätze anzubieten. Sie werden in die Angebotswertung einbezogen.

Anwendungsbeispiel Textbaustein
"Nachweis zur Eignung RAL GZ 961 - Angabe VOB/A Abschnitt 1
Gütegemeinschaft Kanalbau - Unterschwellenvergabe § 6 Abs. 1, 22 und 24
mit Übertragung auf den Seiten 67, 8, 9, 10, 11, 22 und 24

IBOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten!
Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG
60.600/041.0 Teilnahmebedingungen nach VOB/A Abschnitt 1 - Oktober 2024 -

7.1 Nachweis zur Eignung des Unternehmens (Nachweis nach § 6a Abs. 3 VOB/A)

Bieter müssen mit Angebotsabgabe die fachliche Qualifikation (Fachkunde, technische Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit der technischen Vertragserfüllung) nachweisen. Die Anforderungen der vom Deutschen Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V. herausgegebenen Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961*) sind für die nachstehend angegebene(n) Beurteilungsgruppe(n) zu erfüllen und mit Angebotsabgabe nachzuweisen:

(Hinweis an die Vergabestelle: Unzutreffende Beurteilungsgruppen aus nachstehender Auswahlliste entfernen.)

AK1

AK1 oder AK2 mit Angabe der Ausführung von Leistungen innerhalb der letzten drei Jahre, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.

AK2

AK2 oder AK3 mit Angabe der Ausführung von Leistungen innerhalb der letzten drei Jahre, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.

AK3

VB VP VM VMD VO VOD I R D

S-System(e): _____ **)

Der Nachweis gilt als erbracht, wenn der Bieter die Erfüllung der Anforderungen und die Gütesicherung des Unternehmens mit dem Besitz des entsprechenden RAL-Gütezeichens Kanalbau für die geforderte(n) Beurteilungsgruppe(n) nachweist.

Der Nachweis gilt als gleichwertig erbracht, wenn der Bieter die Erfüllung der Anforderungen durch eine Prüfung, welche inhaltlich den Anforderungen der Güte- und Prüfbestimmungen RAL-GZ 961 Abschnitt 4.1 für die geforderte(n) Beurteilungsgruppe(n) entspricht, mit einem Prüfbericht nachweist. Der Prüfbericht muss die Erfüllung der gestellten Anforderungen nachvollziehbar belegen. Mit dem Prüfbericht sind vorzulegen:

- Angaben zur Personalausstattung mit Aus- und Weiterbildungsnachweisen
- Angaben zur Betriebs- und Geräteausstattung
- Angaben zu den in den letzten drei Jahren durchgeführten Projekten im Ausführungsbereich der o.g. Beurteilungsgruppe(n)
- Muster der Dokumentation der Eigenüberwachung.

*) Die Anforderungen sind aufrufbar unter:
https://kanalbau.com/files/kanalbau/upload/pdf/infoschrift/G+P_RAL_GZ_961.pdf
bzw. zu beziehen über: http://dinmedia.de – Stichwort-Suche: „RAL-GZ 961“.

**) Kennzeichnung S-Systeme RAL-GZ 961 siehe
http://kanalbau.com/tl_files/kanalbau/upload/pdf/infoschrift/einteilung_s-systeme.pdf.

7.2 Anforderungen an die Nachunternehmer

Nachunternehmer für die Durchführung von Tätigkeiten, die unter die in Abschnitt 8.1 angegebene(n) Beurteilungsgruppe(n) oder eine andere Beurteilungsgruppe fallen, müssen die zugehörigen Anforderungen entsprechend Abschnitt 8.1 erfüllen und vor Beauftragung durch den Bieter / durch den AN gegenüber dem AG nachweisen.

<Ende der Ergänzenden Teilnahmebedingungen Teil 1>

KHVB für Bauleistungen
Anwendungsbeispiel Textbaustein 2
Nachweis zur Eignung RAL-GZ 961
inkl. Eintragung Unterschwellen-Vergabe VOB-A Abschnitt 1
Nachweis/Unterlagen: 6,7,8,9,13,14,22 und 24
auf den Seiten

Zusammenstellung des Anwendungsbeispiels: Güteschutz Kanalbau e.V., Januar 2026

7.3 **Referenznachweise**
(optional und projektbezogen anwendbar durch die Vergabestelle)

☒ Zum weiteren Nachweis der beruflichen und technischen Leistungsfähigkeit (§6a Abs. 2 Nr. 2 VOB/A) sind mit Angebotsabgabe als Eigenerklärung anzugeben:

Drei Referenznachweise über die Ausführung von Leistungen – aus den letzten [drei / fünf] * Jahren, die mit der ausgeschriebenen Leistung im Hinblick auf Auftragsvolumen und Leistungsgegenstand vergleichbar sind.
** hier wahlweise von der Vergabestelle im Vorfeld einzusetzen.*

Falls das Angebot in die engere Wahl kommt, ist der Bieter verpflichtet die drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben und einer Bestätigung des Auftraggebers/Referenzgebers über die vertragsgemäße Leistungserbringung (Ausführung und Ergebnis) dem AG auf Verlangen vorzulegen:

Ansprechpartner beim Referenzgeber (vollständige Anschrift, Adresse, Telefon-Nr.); Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer; jeweils mit Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden).

7.4 **Bei Nachweis vergleichbarer Referenzen über das PQ-VOB-Präqualifikationsverzeichnis**

☒ Bieter, die diesen Nachweis über die Ausführung vergleichbarer Leistungen (nach Ziffer 8.3) über die speziell im PQ-VOB-Präqualifikationsverzeichnis unter der anzugebenen Registrier-Nr. und im zugehörigen Leistungsbereich hinterlegten Referenzen führen möchten, müssen mit Angebotsabgabe gegenüber der Vergabestelle schriftlich benennen, welche drei der im PQ-VOB-Verzeichnis gelisteten Referenzen (vom Bieter einzelnen anzugeben) im Hinblick auf Auftragsvolumen und Leistungsgegenstand als vergleichbar angesehen werden und im Zuge der Prüfung von der Vergabestelle berücksichtigt werden sollen.

Andernfalls sind auch diese Bieter aufgefordert, zunächst mit Angebotsabgabe einzelfallbezogen Eigenerklärungen zu Referenzen abzugeben und anschließend, wenn das Angebot in die engere Wahl kommt, die drei Referenznachweise über die Ausführung von vergleichbaren Leistungen (gemäß Ziffer 8.3 einschl. Bestätigung der Auftraggeber) dem AG auf Verlangen vorzulegen.

< Ende der Ergänzenden Textbausteine Teil 2 >

Hinweis:

Teil 7.3 und 7.4 sind, in Ergänzung zur Forderung Nachweis zur Eignung nach RAL-GZ 961, **optional anwendbar**,

falls im Anwendungsfall Referenznachweise über die Ausführung von Leistungen gefordert werden sollen, die mit der ausgeschriebenen Leistung im Hinblick auf Auftragsvolumen und Leistungsgegenstand vergleichbar sind

und um in diesem Zusammenhang die Anforderungen an die Nachweisführung auch für Bieter / Bewerber mit PQ-VOB Registrierung eindeutig festzulegen.

KHVB für Baden-Württemberg – Anwendungsbeispiel NeuAbdichtung
"Nachweis der Eignung RAL GZ 961 – Güteschutz-Verbände Kanalbau" (Stand 7,8,9,13,14,2,10,22)
mit Einlagung auf den Seiten 1 bis 1 (1. Abschnitt)

CertiFORM

KEV 116.1
(B) BVB

Besondere Vertragsbedingungen

(Vergabestelle)

Vergabe-/Projekt-Nr.:
Ausgabe Januar 2026

Besondere Vertragsbedingungen

Die Paragraphen beziehen sich auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B 2016)

Baumaßnahme: Kanalbaumaßnahme mit Forderung
"Nachweis zur Eignung nach RAL-GZ 961"

in: Musterstadt

Leistung: Entwässerungskanal - Bauarbeiten

1. Allgemein

1.1 Objekt-/Bauüberwachung (§ 4 Abs. 1 Nr. 3 VOB/B)

Die Objekt-/Bauüberwachung obliegt dem Auftraggeber.

☐ Dieser hat einen Architekten/Ingenieur mit der Wahrnehmung beauftragt.

Anordnungen Dritter dürfen nicht befolgt werden.

1.2 Sicherheit und Gesundheitsschutz entspr. Baustellenverordnung

1.2.1 Eine Vorankündigung ist nach § 2 BaustellV
☐ nicht erforderlich. ☐ erforderlich. Sie ☐ ist erfolgt. ☐ muss noch erfolgen.

1.2.2 Ein Koordinator ist nach § 3 (1) BaustellV
☐ nicht erforderlich. ☐ erforderlich. Der Auftraggeber
☐ übernimmt die Aufgabe selbst.
☐ überträgt die Aufgabe einem Dritten (Architekten/Ingenieur oder Gleichgestellten).
☐ _____

1.2.3 Ein SiGe-Plan ist nach § 2 (3) BaustellV
☐ nicht erforderlich. ☐ erforderlich;
☐ Er liegt bei der ausschreibenden Stelle zur Einsichtnahme aus.
☐ Er ist den Vergabeunterlagen beigefügt.
☐ _____

1.3 Bautagesberichte (§ 4 VOB/B)

☐ Der Auftragnehmer hat Bautagesberichte nach dem Vordruck - KEV 320 Bautgber - arbeitstäglich zu führen und dem Auftraggeber oder dem mit der Bauüberwachung beauftragten Architekten/Ingenieur spätestens wöchentlich zu übergeben.

☐ _____

2. Dem Auftragnehmer werden zur Benutzung überlassen (§ 4 Abs. 4 VOB/B)

2.1 Lager- und Arbeitsplätze:

Etwa darüber hinaus erforderliche Lager- und Arbeitsplätze hat der Auftragnehmer zu beschaffen; die Kosten sind durch die Vertragspreise abgegolten.

2.2 Verkehrswege innerhalb des Baugeländes:

Anwendungsbeispiel Textbausteine
Nachweis zur Eignung RAL-GZ 961"
KRV-B für Baden-Württemberg - Unterschwellen-Vergabe VOB-A Abschnitt 1
mit Einbindung auf den Seiten 6, 7, 8, 9, 13, 14, 22 und 24

BOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten!
Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG
60.600/043.6 Besondere Vertragsbedingungen - Oktober 2024 -

Zusammenstellung des Anwendungsbeispiels: Güteschutz Kanalbau e.V., Januar 2026

Vergabe-/Projekt Nr.:
Ausgabe Januar 2026

2.3 Wasseranschluss

☐ ist nicht vorhanden. ☐ ist vorhanden. _____ [1])

_____

Verbrauchskosten

☐ nach § 4 Abs. 4 VOB/B; zuständiges Versorgungsunternehmen

_____

☐ werden in der Schlussrechnung, bei nachgewiesenem Verbrauch, einschl. etwaiger Kosten für Messer oder Zähler

☐ entsprechend dem tatsächlichen Betrag

☐ _____

☐ _____

abgesetzt.

☐ trägt der Auftraggeber.

2.4 Stromanschluss

☐ ist nicht vorhanden. ☐ ist vorhanden. _____ [1])

_____

Verbrauchskosten

☐ nach § 4 Abs. 4 VOB/B, zuständiges Versorgungsunternehmen

_____

☐ werden in der Schlussrechnung, bei nachgewiesenem Verbrauch, einschl. etwaiger Kosten für Messer oder Zähler

☐ entsprechend dem tatsächlichen Betrag

☐ _____

☐ _____

abgesetzt.

☐ trägt der Auftraggeber.

2.5 Sonstige Anschlüsse für

[1]) _____

[2]) _____

☐ sind vorhanden.

3. Ausführungs- /Vertragsfristen (§ 5 VOB/B)

3.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung

3.1.1 Mit der Ausführung ist zu beginnen

☐ am _____ (Datum).

☐ spätestens _____ Werktage nach Zugang des Auftragsschreibens.

☐ in der _____ KW _____ ,spätestens am letzten Werktag dieser KW.

☐ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Abs. 2 S. 2 VOB/B).
Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen.
Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Abs. 2 S. 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.

☐ nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Anwendungsbeispiel Textbausteine
"Nachweis zur Eignung RAL-GZ 961"
KRVB für Baden-Württemberg - Unterschwellen-Vergabe VOB-A Abschnitt 1
mit Eintragung auf den Seiten 6,7,8,9,13,14,22 und 24

BOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten!
Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG
60.600/043.6 Besondere Vertragsbedingungen - Oktober 2024 -

1) Durchmesser, Leistung, Zustand
2) z.B. Fernheizung, Telefon

Vergabe-/Projekt Nr.:
Ausgabe Januar 2026

3.1.2 Die Leistung ist fertig zu stellen (abnahmereif)

☐ am _____ (Datum).

☐ innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn (3.1.1).

☐ in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.

☐ in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

3.2 Verbindliche Fristen (= Vertragsfristen) gemäß § 5 Abs. 1 VOB/B sind:

☒ vorstehende Frist (3.1.1) für den Ausführungsbeginn

☒ vorstehende Frist (3.1.2) für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung

☐ folgende Einzelfristen

☐ aus dem beigefügten Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart (§ 5 Abs. 1 Satz 2 VOB/B):

_____

☐ werden als Vertragsfristen vereinbart:

_____

4. Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

4.1 Vertragsstrafe wegen Verzugs

Der Auftragnehmer hat als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

Bei Überschreitung der Fertigstellungsfrist

☐ _____ Euro

☐ _____ v. H. der Abrechnungssumme (netto).

Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt 5 v. H. ☐ _____ v. H. *) der Abrechnungssumme (netto) begrenzt.
4.3 bleibt unberührt.

4.2 Vertragsstrafe wegen Verstößen gegen das LTMG **)

☐ Für jeden schuldhaften Verstoß des Auftragnehmers gegen die Verpflichtungen nach den §§ 3 bis 7 LTMG wird zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer eine Vertragsstrafe vereinbart, deren Höhe 1 v. H. der Abrechnungssumme (netto) beträgt.

Dies gilt auch für den Fall, dass der Verstoß durch ein von dem Auftragnehmer eingesetztes Nachunternehmen oder Verleihunternehmen begangen wird, es sei denn, dass der Auftragnehmer den Verstoß bei Beauftragung des Nachunternehmens und des Verleihunternehmens nicht kannte und unter Beachtung der Sorgfaltspflicht eines ordentlichen Kaufmanns auch nicht kennen musste. Bei einer unverhältnismäßig hohen Vertragsstrafe kann der Auftragnehmer beim Auftraggeber die Herabsetzung der Vertragsstrafe verlangen.

Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt 5 v. H. ☐ _____ v. H. *) der Abrechnungssumme (netto) begrenzt.
4.3 bleibt unberührt.

4.3 Wird sowohl eine Vertragsstrafe nach 4.1 als auch eine Vertragsstrafe nach 4.2 vereinbart, wird die Summe beider Vertragsstrafen auf insgesamt 5 v. H. ☐ _____ v. H. *) der Abrechnungssumme (netto) begrenzt.

5. Verjährungsfrist für Mängelansprüche (§ 13 VOB/B)

Vereinbart werden:

☐ Die Regelfrist nach § 13 VOB/B

☐ Für den Gesamtauftrag _____ Monate

☐ Für _____ _____ Monate
(Beschreibung der Bauleistung)

☐ Für _____ _____ Monate
(Beschreibung der Bauleistung)

☐ Für den Gesamtauftrag _____ Jahre

☐ Für _____ _____ Jahre
(Beschreibung der Bauleistung)

☐ Für _____ _____ Jahre
(Beschreibung der Bauleistung)

*) Soll eine niedrigere Obergrenze als 5 v. H. vereinbart werden, ist die Alternative anzukreuzen und auszufüllen.

**) Beachte in diesen Zusammenhang auch die Besonderen Vertragsbedingungen zum Landestariftreue- und Mindestlohngesetz Baden-Württemberg (LTMG-BW) - KEV 117.3 (B) BVB Tariftreue/Mindeslohn -.

Anwendungsbeispiel Textbausteine
Nachweis zur Eignung RAL-GZ 961"
Unterschwellen-Vergabe VOB-A Abschnitt 1
mit Eintrag zu den Seiten 6,7,8,9,13,14,22 und 24
KEV/B für Baden-Württemberg

© BOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten!
Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG
60.600/043.6 Besondere Vertragsbedingungen - Oktober 2024 -

Vergabe-/Projekt Nr.:
Ausgabe Januar 2026

6. Abrechnungen (§ 14 VOB/B)

6.1 Alle Rechnungen sind beim Auftraggeber

_____-fach und zugleich

bei _____

_____-fach einzureichen.

6.2 Die notwendigen Rechnungsunterlagen (z. B. Mengenberechnungen, Abrechnungszeichnungen, örtliche Aufmaße, Handskizzen) sind

☐ einfach

☐ _____ fach

einzureichen.

7. Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Abs. 3 Nr. 1 VOB/B und den Eintritt des Verzugs gem § 16 Absatz 5 Nr. 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

8. Sicherheitsleistung (§ 17 VOB/B)

8.1 Stellung der Sicherheit

☐ Sicherheit für die Vertragserfüllung (- KEV 117 (B) ZVB - Nr. 19.1) ist in Höhe von
5 v.H. der Auftragssumme (incl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten

☐ Die für Mängelansprüche zu leistende Sicherheit (- KEV 117 (B) ZVB - Nr. 19.2) beträgt 3 v.H.

☐ der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme)

☐ _____

Rückgabezeitpunkt für eine nicht verwertete Sicherheit für Mängelansprüche (§ 17 Abs. 8 Nr. 2 VOB/B):

_____

Für Abschlagszahlungen i. S. § 16 Abs. 1 Nr. 1 Satz 3 VOB/B und für vereinbarte Vorauszahlungen ist Sicherheit durch Bürgschaft zu leisten.

8.2 Sicherheitsleistung durch Bürgschaft.

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür der jeweils einschlägige Vordruck des Auftraggebers zu verwenden oder die Bürgschaftserklärung muss den Vordrucken des Auftraggebers entsprechen, und zwar für

- die Vertragserfüllung der Vordruck - KEV 310 Sich 1 -
- die Mängelansprüche der Vordruck - KEV 311 Sich 2 -
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gemäß § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B der Vordruck - KEV 312 Sich 3 -

Anwendungsbeispiel Textbausteine
"Nachweis zur Eignung PAL-GZ 961"
Baden-Württemberg - Unterschwellen Vergabe VOB-A Abschnitt 1
mit Eintragung auf den Seiten 07, 09, 13, 14, 22 und 24
KEV für Bauleistungen

© BOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten!
Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG
60.600/043.6 Besondere Vertragsbedingungen - Oktober 2024 -

CertiFORM

KEV 116.2
(B) WBVB Seite 1 u. 2

Weitere Besondere Vertragsbedingungen

(Vergabestelle)

Vergabe-/Projekt-Nr.:
Ausgabe Januar 2026

Weitere Besondere Vertragsbedingungen - Seite 1 und 2 *)

Baumaßnahme: **Kanalbaumaßnahme mit Forderung**
"Nachweis zur Eignung nach RAL-GZ 961"
in: **Musterstadt**
Leistung: **Entwässerungskanal - Bauarbeiten**

Die Paragraphen beziehen sich auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B 2016)

Es gelten nur die ausgewählten ☒ Klauseln.

KVHB für Anwendungsbeispiel Textbausteine
Nachweis zur Eignung RAL-GZ 961"
mit Eintragung - Unterschwellen-Vergabe VOB-A Abschnitt 1
auf den Seiten 6,7,8,9,13,14,22 und 24

9. Gleitklausel (§§ 2 und 15 VOB/B)

Es wird eine Gleitklausel für

9.1 ☐ Lohn nach Maßgabe der Vertragsunterlagen Vordruck - KEV 183 AngErg LGl - vereinbart.

9.2 ☐ Stoffpreise nach Maßgabe der Vertragsunterlagen Vordruck - KEV 184 AngErg StGl - vereinbart.

10. Baustelleneinrichtungsplan (§ 4 VOB/B)

☐ Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber vor Beginn der Baustelleneinrichtung einen Baustelleneinrichtungsplan vorzulegen.

11. Baufristenplan (§ 5 VOB/B)

☐ Der Auftragnehmer hat einen Baufristenplan über seine vertraglichen Leistungen zu erstellen, anhand dessen die Einhaltung der Vertragsfristen nachgewiesen und überwacht werden kann. Die Vertragsfristen ergeben sich aus den Besonderen Vertragsbedingungen - KEV 116.1 (B) BVB -. Die Festlegungen des Auftraggebers, z.B. zur baufachlichen oder terminlichen Koordinierung mit den übrigen Leistungsbereichen sind zu berücksichtigen.

Der Plan ist entsprechend dem Baufortschritt fortzuschreiben und nach Aufforderung durch den Auftraggeber überarbeitet zu übergeben.

Bei Änderungen der Vertragsfristen oder bei erheblichen Abweichungen von sonstigen Festlegungen ist der Plan durch den Auftragnehmer unverzüglich zu überarbeiten.

Der Plan ist dem Auftraggeber spätestens _____ Werktage nach Auftragserteilung, bei Überarbeitung unverzüglich jeweils in _____ facher Fertigung zu übergeben.

12. Versicherung (§ 7 VOB/B)

Eine ☐ Bauleistungsversicherung nach ☐ ABN ☐ ABU [1])
☐ Montageversicherung nach AMoB

☐ hat der Auftraggeber abgeschlossen.

☐ wird der Auftraggeber abschließen.

Mitversichert sind die Risiken aller am Bau beteiligten Unternehmen.

Die Selbstbeteiligung je Schadensereignis beträgt _____ v. H. der Entschädigungssumme, mindestens _____ Euro und ist im Schadensfall jeweils von derjenigen Partei zu übernehmen, die nach VOB/B die Gefahr zu tragen hat.

*) Zutreffendes bitte ausfüllen oder ankreuzen.
[1]) siehe KVHB-Bau Teil 5 Nr. 504.5

BOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten! Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG
61.600/043.8 Weitere Besondere Vertragsbedingungen - Seite 1 - Oktober 2024 -

Zusammenstellung des Anwendungsbeispiels: Güteschutz Kanalbau e.V., Januar 2026

Vergabe-/Projekt Nr.:
Ausgabe Januar 2026

☐ Vom Auftragnehmer wird ein anteiliger Prämienbetrag von

_____ Euro

_____ v. T. der Abrechnungssumme (brutto)

gefordert (oder spätestens bei der Schlusszahlung verrechnet).

☐ Der Auftraggeber verzichtet auf eine anteilige Prämienumlage.

13. Vorauszahlungen (§ 16 VOB/B)

☐ Der Auftraggeber gewährt eine Vorauszahlung (inklusive Umsatzsteuer)

☐ bei Auftragserteilung von _____ v. H. der Auftragssumme (brutto)

☐ _____ von _____ v. H. der Auftragssumme (brutto)

☐ die Vorauszahlung wird nicht verzinst.

☐ die Vorauszahlung wird mit 3 v. H. über dem Basiszinssatz des § 247 BGB ☐ _____ v. H. p.a. verzinst. **)

Für die Zahlung ist jeweils Sicherheit durch eine Bürgschaft nach dem Vordruck - KEV 312 Sich 3 - zu leisten (vgl. Nr. 8 Vordruck - KEV 116.1 (B) BVB - und Nr. 21 Vordruck - KEV 117 (B) ZVB -).

14. Ausführung der Leistungen im eigenen Betrieb ²)

Die "Stammpersonalklausel"

☐ kommt zur Anwendung

☐ kommt nicht zur Anwendung

Der Auftragnehmer wird die Leistungen, auf die sein Betrieb eingerichtet ist, weitgehend (mindestens 70 v.H.) mit Stammarbeitskräften des eigenen Betriebs ausführen.

Zum Umfang der eigenen Ausführung hat der Auftragnehmer die entsprechenden Erklärungen im Angebotsschreiben - (KEV 115.1 (B) Ang) - anzugeben.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet bei

- vom Auftraggeber genehmigtem

und bei

- nicht genehmigungspflichtigem

Nachunternehmereinsatz nur solche Firmen zu berücksichtigen, welche mindestens 70 v.H. des ihnen zu übertragenden Leistungsumfangs mit Stammarbeitskräften erbringen.

Der Auftragnehmer wird dem Auftraggeber auf Anfordern durch Vorlage eines Verzeichnisses belegen, dass er, bzw. bei der Ausführung der Leistung durch Nachunternehmer, diese Nachunternehmer über das notwendige Stammpersonal verfügt/verfügen.

Aus dem Nachweis müssen Namen, Vornamen und Geburtsdaten der Stammarbeitskräfte ersichtlich sein.

Vor Baubeginn bzw. Baubeginn des Nachunternehmers wird der Auftragnehmer dem Auftraggeber unaufgefordert eine namentliche Liste der auf der Baustelle eingesetzten Arbeitskräfte, getrennt nach Mitarbeitern des eigenen Betriebes und ggf. des jeweiligen Nachunternehmers übergeben. Den Austausch von Arbeitskräften auf der Baustelle wird der Auftragnehmer dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitteilen.

15. _____

_____

_____

_____

_____

_____

16. bis 19. nicht belegt

☐ Es ist Seite 3 Weitere Besondere Vertragsbedingungen - KEV 116.3 (B) WBVB Seite 3 - angefügt

**) Soll ein anderer Zinssatz als 3 v.H. über dem Basiszinssatz des § 247 BGB vereinbart werden, ist die Alternative anzukreuzen und auszufüllen.
²) Nicht für Vergaben nach VOB/A EG bzw. SektVO

Anwendungsbeispiel Textbausteine
"Nachweis zur Eignung RAL-GZ 961"
KEV für Baden-Württemberg - Unterschwellen-Vergabe VOB-A Abschnitt 1
mit Einbeziehung auf den Seiten 6,7,8,9,13,14,22 und 24

BOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten! Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG
61.600/043.8 Weitere Besondere Vertragsbedingungen - Seite 2 - Oktober 2024 -

CertiFORM

KEV 116.3
(B) WBVB Seite 3

Weitere Besondere Vertragsbedingungen

(Vergabestelle)

Vergabe-/Projekt-Nr.:
Ausgabe Januar 2026

Weitere Besondere Vertragsbedingungen - Seite 3

nur bei Straßenbauarbeiten

Baumaßnahme: Kanalbaumaßnahme mit Forderung
"Nachweis zur Eignung nach RAL-GZ 961"

in: Musterstadt

Leistung: Entwässerungskanal - Bauarbeiten

Anwendungsbeispiel - Kanalsteine
"Nachweis zur Eignung nach RAL-GZ 961"
Baden-Württemberg - Unterschwellenbereich
KHVB für Baden-Württemberg - Ergänzende VOB-A Abschnitt 1
mit Einführung auf den Seiten 6,7,8,9,19 bis 22 und 24

20. Baustofflieferungen
Nachweis des Gewichtes (§ 14 Abs 1 und 2)

20.1 Für die Abrechnung von Stoffen nach Gewicht ist der Verbrauch durch Vorlage der Frachtbriefe oder der Wiegescheine einer geeichten automatischen oder einer geeichten handbedienten, mit einem Sicherheitsdruckwerk versehenen Waage (in der Regel Brückenwaage) laufend nachzuweisen. Dies gilt auch für vom Auftraggeber beigestellte Stoffe. Anerkannt werden nur solche Lieferungen, die bei der Anfuhr von dem Beauftragten des Auftraggebers bestätigt worden sind. Der Auftraggeber kann stichprobenartig das Gewicht einzelner Lieferungen durch Nachwägungen des beladenen und des leeren Fahrzeuges auf derselben Waage oder der nächstgelegenen geeichten öffentlichen Waage nachprüfen (Kontrollwägung).

20.2 Die Kosten für
- die erste Kontrollwägung je Stoff und Abschnitt des Leistungsverzeichnisses und
- von weiteren Kontrollwägungen, deren Ergebnis um mehr als +/- 1,0 % von dem auf dem Wiegeschein oder Frachtbrief angegebenen Gewicht abweicht,

werden nicht vergütet.

- alle anderen Kontrollwägungen werden nur besonders vergütet, wenn das mit ihnen erfasste Liefergewicht 2 % der gesamten Liefermenge übersteigt.

20.3 Zu den Kosten der Kontrollwägung rechnen alle unmittelbar (Transportkosten, Wiegegebühren und dgl.) und mittelbar (Wertminderung der Ladung, Einfluss auf den Baustellenbetrieb und dgl.) durch die Kontrollwägung entstehenden Kosten, jedoch nicht die Kosten für die Beaufsichtigung der Kontrollwägung durch den Beauftragten des Auftraggebers.
Sofern die Kosten nach Absatz 1 besonders zu vergüten sind, sind sie im Einzelnen nachzuweisen.

20.4 Abrechnung

Das abzurechnende Gewicht $GA = GU \times 1 - \frac{(U1 + U2 + U3 ...)}{100 \times NK}$ wird zugrunde gelegt.

Hierbei bedeuten:

GA	=	das der Abrechnung zugrunde zu legende Gewicht.
GU	=	Gesamtliefermenge wird durch Addition der auf den einzelnen Wiegescheinen angegebenen Gewichte errechnet.
U1, U2, U3, …	=	die bei den einzelnen Kontrollwägungen festgestellte Unterschreitung in % des auf dem zugehörigen Wiegeschein angegebenen Gewichts, wobei jedoch nur die Unterschreitungen U über 1,0 %, diese jedoch voll, berücksichtigt werden.
NK	=	Gesamtzahl der durchgeführten Kontrollwägungen.

20.5 Ergebnisse von Kontrollwägungen, die das auf dem Wiegeschein oder Frachtbrief angegebene Gewicht überschreiten oder um nicht mehr als 1,0 % unterschreiten, werden für die Korrektur des Gesamtgewichts also nicht berücksichtigt. Die auf den einzelnen Wiegescheinen oder Frachtbriefen angegebenen Gewichte werden aufgrund der Ergebnisse der Kontrollwägungen für die Ermittlung des Faktors GU nicht korrigiert.

BOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten! Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG
61.600/043.9 Weitere Besondere Vertragsbedingungen - Seite 3 - März 2018 -

Zusammenstellung des Anwendungsbeispiels: Güteschutz Kanalbau e.V., Januar 2026

21 Gütesicherung der Ausführung nach RAL-GZ 961

21.1.1 Sicherstellung der Qualifikation

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, die mit Angebotsabgabe nachgewiesene fachliche Qualifikation des Unternehmens entsprechend RAL-GZ 961 (Fachkunde, technische Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit der technischen Vertragserfüllung) und Gütesicherung des Unternehmens während der Ausführung der Werkleistung sicherzustellen und zu erfüllen.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, während der Ausführung der Werkleistung projektbegleitend die zugehörige "Eigenüberwachung" entsprechend RAL-GZ 961 Abschnitt 4.2 durchzuführen.

21.1.2 Übergabe Nachweis zur Gütesicherung (in Kopie an AG)

Sofern der Auftragnehmer nicht bereits einer externen Kontrolle der Eigenüberwachung und der Gütesicherung des Unternehmens unterliegt, wie dies für Gütezeicheninhaber gilt, verpflichtet sich der Auftragnehmer zu einer externen Kontrolle der Gütesicherung für die Dauer der beauftragten Werkleistung - in Form eines Gütesicherungsvertrages - durch eine anerkannte unabhängige Prüfstelle auf Einhaltung der Anforderungen der Güte- und Prüfbestimmungen auf der Baustelle und im Unternehmen.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich dem AG eine Kopie des abgeschlossenen Gütesicherungsvertrages

- ☐ zum Projektstartgespräch zu übergeben.
- ☐ bis spätestens [10] Werktage nach Auftragserteilung zu übergeben.

(Hinweis an die Vergabestelle: Unzutreffende / nicht zur Anwendung vorgesehene Punkte aus nachstehender Auswahlliste entfernen.)

21.1.3 Übergabe des Verfahrenshandbuchs / der Verfahrenshandbücher Beurteilungsgruppe S

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, das/die Grundmuster seiner Dokumentation zur Eigenüberwachung (mit Angabe der SOLL-IST-Werte zu den eingesetzten Materialien und Verfahren) dem/den unter Abschnitt 8.1 Erg. Teilnahmebedingungen angegebenen S-System(en) zum Projektstartgespräch zu übergeben und für die Dauer des Bauverfahrens zu überlassen.

21.1.4 Eigenüberwachung und Überprüfung des Unternehmens

Die Eigenüberwachungsunterlagen entsprechend Leitfaden für die Eigenüberwachung nach RAL-GZ 961 sind dem Auftraggeber auf Verlangen vorzulegen und zu übergeben.

21.1.5 Baustellenmeldungen

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, nach Zuschlagserteilung zeitgleich mit der jeweiligen Meldung der Baustellen den Auftraggeber über die Abgabe der Meldung der Baustelle zu unterrichten (Kopie an den Auftraggeber).

21.1.6 Baustellenbesuche nach Güte- und Prüfbestimmungen

Satzungsgemäß durchgeführte und den konkreten Auftrag betreffende Prüfberichte entsprechend RAL-GZ 961 sind dem Auftraggeber auf Verlangen vorzulegen und zu übergeben.

"Ende der Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen“

KMR für Baden-Württemberg
Anwendungsbeispiel Textbausteine
"Nachweis zur Eignung RAL-GZ 961"
mit Einbindung auf den Seiten 6,7, 9,13,14,22 und 23
Unterschwellen Vergabe VOB/A Abschnitt 1

KEV 115.1
(B) Ang

Angebotsschreiben nach VOB/A Abschnitt 1

(Name und Anschrift des Bieters) 1)

Vergabestelle: *) (Anschrift)

Vergabe-/Projekt Nr.: *)
Ausgabe Januar 2026

Vergabeart *)

- ☐ Öffentliche Ausschreibung
- ☐ Beschränkte Ausschreibung
- ☐ Freihändige Vergabe

Ablauf der Angebotsfrist: *)
Datum: _____ Uhrzeit: _____

Bindefrist endet am: *)

Angebot

Baumaßnahme: **Kanalbaumaßnahme mit Forderung** *)
"Nachweis zur Eignung nach RAL-GZ 961"

in: **Musterstadt**

Leistung: **Entwässerungskanal - Bauarbeiten**

(Platz für Sicherungs- und Prüfvermerke des Auftraggebers)

Anwendungsbeispiel Textbausteine
"Nachweis zur Eignung RAL-GZ 961"
KHVB für Baden-Württemberg - Unterschwellen-Vergabe VOB-A Abschnitt 1
mit Eintragung auf den Seiten 6,7,8,9,13,14,22 und 24

*) Zutreffendes vom Auftraggeber auszufüllen oder anzukreuzen
1) Bei Öffentlicher Ausschreibung vom Bieter, bei den anderen Vergabeverfahren vom Auftraggeber auszufüllen

Zusammenstellung des Anwendungsbeispiels: Güteschutz Kanalbau e.V., Januar 2026

CertiFORM
BOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten!
Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG
60.600/042.8 Angebotsschreiben nach VOB/A Abschnitt 1 - Oktober 2025 -

KEV 115.1 (B) Ang

Vergabe-/Projekt Nr.:
Ausgabe Januar 2026

1.1 Anlagen **), die Vertragsbestandteil werden:

- [x] Leistungsverzeichnis/Leistungsbeschreibung bzw. selbst gefertigte Kurzfassung oder Abschrift des Leistungsverzeichnisses mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- [ ] Erklärung der Bietergemeinschaft - KEV 175 AngErg Bietergem -
- [ ] Teilleistungen von Nachunternehmen - KEV 176.1 AngErg NU Nr. 1 - bzw. - KEV 176.2 AngErg NU Nr. 2 -
- [ ] Verpflichtungserklärung Mindestlohn LTMG-BW ²) - KEV 179.3 AngErg Tariftreue/Mindestlohn -
- [ ] Lohngleitung ZVB und Änderungssätze - KEV 183 AngErg LGI -
- [ ] Nebenangebot(e)
- [ ] Verwertung bzw. Beseitigung von Bau- und Abbruchabfall (Nebenangebot) - KEV 185 AngErg Bauabfall -
- [ ] Angebot für Wartungsarbeiten während der Verjährungsfrist - KEV 145.1 (W) Ang Nr. 1 -
- [ ] _____
- [ ] _____
- [ ] _____

1.2 Nicht beigefügte Vertragsbestandteile: *)

- [x] Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B) Ausgabe 2016
- [x] Besondere Vertragsbedingungen - KEV 116.1 (B) BVB -
- [x] Weitere Besondere Vertragsbedingungen Seite 1 u. 2 - KEV 116.2 (B) WBVB -
- [x] Weitere Besondere Vertragsbedingungen Seite 3 - KEV 116.3 (B) WBVB -
- [x] Zusätzliche Vertragsbedingungen - KEV 117 (B) ZVB -
- [ ] Besondere Vertragsbedingungen LTMG-BW ²) - KEV 117.3 (B) BVB Tariftreue/Mindestlohn -
- [ ] Stoffpreisgleitung - KEV 184 AngErg StGl -
- [ ] Verzeichnis der Zusätzlichen/Ergänzenden Techn. Vertragsbedingungen im Straßenbau - KEV 172.1 AErg ZTV-ETV StB -
- [ ] Verzeichnis der Zusätzlichen Techn. Vertragsbedingungen im Ingenieurbau - KEV 172.2 AErg ZTV-Ing -
- [ ] Pläne/Zeichnungen Nr. _____
  _____
- [x] **Beiblatt Weitere Besondere Vertragsbedingungen zu KEV 116.1 (B) Ziffer 21**
- [ ] _____
- [ ] _____

1.3 Anlagen **), die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden:

- [x] Eigenerklärungen zur Eignung (nur bei Öffentlicher Ausschreibung) - KEV 179 AngErg Eignung -
- [ ] Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- [ ] Aufgliederung der Angebotssumme - KEV 180.1 Preis 1a - bzw. - KEV 180.2 Preis 1b -
- [ ] Aufgliederung wichtiger Einheitspreise - KEV 182 AngErg Preis 2 -
- [ ] Urkalkulation
- [ ] Freistellungsbescheinigung
- [ ] _____
- [ ] _____
- [ ] _____

*) Zutreffendes vom Auftraggeber auszufüllen bzw. anzukreuzen
**) Zutreffendes vom Bieter auszufüllen bzw. anzukreuzen und beizufügen
²) Hier ankreuzen, falls der Vertrag unter das Tariftreue- und Mindestlohngesetz für Baden-Württemberg (LTMG) fällt, vgl. § 2 LTMG.

Anwendungsbeispiel Textbausteine "Nachweis zur Eignung RAL-GZ 961" KRVB für Baden-Württemberg - Unterschwellen-Vergabe VOB-A Abschnitt 1 mit Eintragung auf den Seiten 6,7,8,9,13,14,22 und 24

BOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten! Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG 60.600/042.8 Angebotsschreiben nach VOB/A Abschnitt 1 - Oktober 2025 -

KEV 115.1
(B) Ang

Vergabe-/Projekt Nr.:
Ausgabe Januar 2026

2. Ich biete/Wir bieten die Ausführung der beschriebenen Leistungen zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
Die Angebotssumme gemäß Leistungsbeschreibung zum Hauptangebot beträgt:

2.1 **Hauptangebot**		Endbetrag einschl. Umsatzsteuer (ohne Nachlass) **)	Preisnachlass ohne Bedingungen auf die Abrechnungssumme % **)
2.1.1	☐ keine Vergabe nach Losen *) Gesamtsumme	€	

2.1.2	☐ Vergabe nach Losen *) 4)		
	Los	€	
	Los	€	
	Los	€	
	Los	€	
	Los	€	
	Los	€	
	Los	€	
	Los	€	
	Los	€	
	Los	€	

2.2 **Nebenangebote zum Hauptangebot** **)
Sofern zugelassen, siehe Nr. 4 "Aufforderung zur Angebotsabgabe" - KEV 110.1 (B) A -

Technische Nebenangebote	Anzahl:
Andere Nebenangebote	Anzahl:
Preisnachlass zum Hauptangebot gilt auch für die Nebenangebote	☐ ja

2.3 **Technische Nebenangebote ohne Abgabe eines Hauptangebots** **)
Sofern zugelassen, siehe Nr. 4 "Aufforderung zur Angebotsabgabe" - KEV 110.1 (B) A -

		Endbetrag einschl. Umsatzsteuer (ohne Nachlass)	Preisnachlass ohne Bedingungen auf die Abrechnungssumme %
Nr.:	Kurzbezeichnung:	€	
Nr.:	Kurzbezeichnung:	€	

2.4 An mein/unser Angebot halte ich mich/halten wir uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

3. Sicherheiten

siehe Nr. 8 der Besonderen Vertragsbedingungen Vordruck - KEV 116.1 (B) BVB -

4. Nachweise **)

4.1 Bauabzugsbesteuerung (nur bei Angebotssummen > 5.000 Euro)

☐ Eine nicht beschränkte Freistellungsbescheinigung (Kopie) liegt bei.
☐ Eine beschränkte Freistellungsbescheinigung (Original) liegt bei.
☐ Eine Freistellungsbescheinigung liegt nicht vor. Für meinen/unseren Betrieb ist folgendes Finanzamt zuständig:

_____

_____

Steuernummer: _____

Ich verpflichte mich/Wir verpflichten uns, jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48 EStG) dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

*) Zutreffendes vom Auftraggeber auszufüllen bzw. anzukreuzen
**) Zutreffendes vom Bieter auszufüllen bzw. anzukreuzen
4) Bei Vergabe nach Losen nur die jeweilige Summe des Loses (keine Gesamtsumme) angeben

Anwendungsbeispiel Textbausteine
KHVB für Baden-Württemberg - Unterschwellen-Vergabe VOB-A Abschnitt 1
mit Eintragung auf den Seiten 7, 8, 9, 13, 14, 22 und 24
Nachweis zur Eignung RAL-GZ 961"

BOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten!
Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG
60.600/042.8 Angebotsschreiben nach VOB/A Abschnitt 1 - Oktober 2025 -

Zusammenstellung des Anwendungsbeispiels: Güteschutz Kanalbau e.V., Januar 2026

Vergabe-/Projekt Nr.:
Ausgabe Januar 2026

4.2 - frei -

4.3 ☐ Ich bin/Wir sind ein ausländisches Unternehmen aus einem

☐ EU-Staat

☐ anderem Staat

Nationalität _____ (Bitte internationales Kfz-Kennzeichen eintragen)

☐ Wir sind eine Bietergemeinschaft, Angaben zur Nationalität der Unternehmen sind in Vordruck - KEV 175 AngErg Bietergem - gemacht.

☐ Ich bin/wir sind ein kleines oder mittleres Unternehmen - KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio. EUR Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio. Jahresbilanzsumme) [1)]

5. Erklärungen **)

5.1 Einsatz von Nachunternehmen

☐ Ich werde/Wir werden alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen.

☐ Ich werde/Wir werden Leistungen, auf die mein/unser Betrieb

☐ nicht eingerichtet ist, (Vordruck - KEV 176.1 AngErg NU Nr. 1 -)

☐ eingerichtet ist, (Vordruck - KEV 176.2 AngErg NU Nr. 2 -)

an Nachunternehmen vergeben. Diese Leistungen sind in den genannten Vordrucken aufgeführt.

5.2 Nachweise über die Eignung **)

☐ Ich bin/Wir sind präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter der Nummer **) _____

_____

☐ Ich bin/Wir sind nicht präqualifiziert und gebe/geben im Vordruck - KEV 179 AngErg Eignung - die verlangten Eigenerklärungen ab.

☐ Wir sind eine Bietergemeinschaft, Angaben zur Präqualifikation bzw. zur Eignung sind im Vordruck - KEV 175 AngErg Bietergem - gemacht.

5.3 Nebenangebot über die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle **)
(nur möglich, wenn Nebenangebote insoweit zugelassen sind)

☐ Für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle biete ich/bieten wir, entsprechend den Bedingungen nach - KEV 185 AngErg Bauabfall -, ein Nebenangebot über eine andere als die in den Vertragsunterlagen genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung an.

5.4 Weitere Erklärungen

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz "oder gleichwertig" enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.

Ort, Datum, Stempel und Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist
- **ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben,**
- **bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht an dieser Stelle angegeben,**
- **ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,**

wird das Angebot ausgeschlossen.

1) Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.
**) Zutreffendes vom Bieter auszufüllen oder anzukreuzen

Anwendungsbeispiel Textbausteine
"Nachweis zur Eignung RAL-GZ 961"
Baden-Württemberg - Unterschwellen-Vergabe VOB-A Abschnitt 1
mit Eintragung auf den Seiten 6,7,8,9,13,14,22 und 24
KHVB für Baden-Württemberg

© BOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten!
Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG
60.600/042.8 Angebotsschreiben nach VOB/A Abschnitt 1 - Oktober 2025 -

KEV 179
AngErg Eignung

Eigenerklärungen zur Eignung - Seite 1 und 2

Vergabe-/Projekt Nr.:
Ausgabe Januar 2026

Baumaßnahme: Kanalbaumaßnahme mit Forderung *)
"Nachweis zur Eignung nach RAL-GZ 961"
in: Musterstadt *)
Leistung: Entwässerungskanal - Bauarbeiten *)

Eigenerklärungen zur Eignung - Seite 1 und 2 **)

Anwendungsbeispiel Textbausteine
"Nachweis zur Eignung RAL-GZ 961"
Württemberg - Unterschwellen-Vergabe VOB-A Abschnitt 1
mit Eintragung auf den Seiten 6,7,8,9,13,14,22 und 24
KEV für Baden-

Ich/Wir: _____

Name, Anschrift

bin/sind

- ☐ Bewerber
- ☐ Bieter
- ☐ Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaft
- ☐ Nachunternehmer
- ☐ anderes Unternehmen/Unterauftragnehmer

und gebe/geben folgende Eigenerklärungen ab:

a) Umsatz des Unternehmens

Mein/unser Unternehmen hatte in den letzten drei [1]) abgeschlossenen Geschäftsjahren folgende Umsätze, die Bauleistungen und andere Leistungen betreffen, welche mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und den Anteil bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen einschließen:

Jahr	Umsatz
_____	_____ €
_____	_____ €
_____	_____ €
_____	_____ €

b) Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind / Referenzen

☐ Ich erkläre/wir erklären, dass ich/wir in den letzten drei [1]) abgeschlossenen Kalenderjahren Leistungen ausgeführt habe/haben, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.

Beachte: Wenn diese Erklärung angekreuzt wurde, sind Angaben für mindestens drei [2]) Referenzen auf den Seiten 3 und 4 zu machen!

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zu den benannten Referenzen je eine schriftliche Bestätigung des damaligen Auftraggebers vorlegen, dass ich/wir die Leistungen auftragsgemäß erbracht habe/haben. Außerdem werde ich/werden wir in diesem Fall den Ansprechpartner des damaligen Auftraggebers benennen.

c) Arbeitskräfte

Ich erkläre/Wir erklären, dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei [1]) abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

*) Vom Auftraggeber auszufüllen.
**) sämtliche nachfolgenden Erklärungen sind vom Bewerber/Bieter/Nachunternehmer/anderen Unternehmen/Unterauftragnehmer, sofern zutreffend, auszufüllen bzw. anzukreuzen.
[1]) Hier hat der Auftraggeber die Möglichkeit, eine andere Zahl an Kalenderjahren vorzugeben.
[2]) Hier hat der Auftraggeber die Möglichkeit, eine andere Zahl an Referenzen vorzugeben.

CertiFORM
BOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten! Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG
60.600/079.0 Eigenerklärungen zur Eignung - Seite 1 und 2 - November 2023 -

Zusammenstellung des Anwendungsbeispiels: Güteschutz Kanalbau e.V., Januar 2026

Vergabe-/Projekt Nr.:
Ausgabe Januar 2026

d) Eintragung in das Berufsregister

Ich bin/Wir sind

☐ im Handelsregister eingetragen.

☐ für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.

☐ bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.

☐ zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. Eintragung bei der Industrie- und Handelskammer.

e) Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.

☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

f) Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

☐ für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.

☐ ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldbuße von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.

☐ für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.

☐ zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, eine Abfrage beim Wettbewerbsregister (beim Bundeskartellamt) gem. § 6 WRegG durchführen.

g) Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse [1]), sowie eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen [2]) vorlegen.

h) Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

Ort, Datum

Unterschrift

(Ort, Datum und Unterschrift sind nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebots ist.)

[1]) Soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist.
[2]) Soweit des Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt.

Anwendungsbeispiel Textbausteine
Nachweis zur Eignung (AL-GT 9.1"
KRAB für Baden-Württemberg - Unterschwellen Vergabe VOB-A Abschnitt 1
mit Eintragung auf Seite 6,7,8,13,14,22 und 24

IBOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten!
Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG
60.600/079.0 Eigenerklärungen zur Eignung - Seite 1 und 2 - November 2023 -

KEV 179
AngErg Eignung

Ergänzende Eigenerklärungen zur Eignung - Seite 3 und 4

Eigenerklärungen zur Eignung - Seite 3 und 4

Vergabe-/Projekt Nr.:
Ausgabe Januar 2026

Zu Buchstabe

b) In dem unter Erklärung b) genannten Zeitraum habe ich/haben wir Leistungen ausgeführt, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. *)

1. Baumaßnahme: _____

in: _____

Bauherr, Auftraggeber: _____

Anschrift: _____

Leistung: _____

Ort der Ausführung: _____

Ausführungszeit: _____

von: _____ bis: _____

Ich war/Wir waren: ☐ Hauptauftragnehmer ☐ ARGE-Partner ☐ Nachunternehmen

und habe/haben mit eigenem Betrieb folgende Leistungen ausgeführt:

Leistung	Menge, Einheit

Auftragswert der gesamten Leistung: _____ €

eigenen Leistung: _____ €

Hierfür waren durchschnittlich eingesetzt: Arbeitnehmer: _____ (Anzahl) Leitungskräfte: _____ (Anzahl).

Es gab folgende besonderen technische / gerätespezifische / zeitliche / sonstige Anforderungen:

_____

_____

_____

2. Baumaßnahme: _____

in: _____

Bauherr, Auftraggeber: _____

Anschrift: _____

Leistung: _____

Ort der Ausführung: _____

Ausführungszeit: _____

von: _____ bis: _____

Ich war/Wir waren: ☐ Hauptauftragnehmer ☐ ARGE-Partner ☐ Nachunternehmen

und habe/haben mit eigenem Betrieb folgende Leistungen ausgeführt:

Leistung	Menge, Einheit

Auftragswert der gesamten Leistung: _____ €

eigenen Leistung: _____ €

Hierfür waren durchschnittlich eingesetzt: Arbeitnehmer: _____ (Anzahl) Leitungskräfte: _____ (Anzahl).

Es gab folgende besonderen technische / gerätespezifische / zeitliche / sonstige Anforderungen:

_____

_____

_____

*) Vom Bewerber/Bieter/Nachunternehmer/anderen Unternehmern/Unterauftragnehmer auszufüllen bzw. anzukreuzen.

Anwendungsbeispiel Textbausteine KHV/B für Baden-Württemberg - Unterschwellen-Vergabe VOB-A Abschnitt 1 "Nachweis zur Eignung RAL-GZ 961" mit Eintragung auf den Seiten 6, 7, 8, 9, 13, 14, 22 und 24

BOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten! Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG
60.600/079.0 Eigenerklärungen zur Eignung - Seite 1 und 2 - November 2023 -

Vergabe-/Projekt Nr.:
Ausgabe Januar 2026

3. Baumaßnahme: _____

in: _____

Bauherr, Auftraggeber: _____

Anschrift: _____

Leistung: _____

Ort der Ausführung: _____

Ausführungszeit: _____

von: _____ bis: _____

Ich war/Wir waren: ☐ Hauptauftragnehmer ☐ ARGE-Partner ☐ Nachunternehmen

und habe/haben mit eigenem Betrieb folgende Leistungen ausgeführt:

Leistung	Menge, Einheit

Auftragswert der gesamten Leistung: _____ €

eigenen Leistung: _____ €

Hierfür waren durchschnittlich eingesetzt: Arbeitnehmer: _____ (Anzahl) Leitungskräfte: _____ (Anzahl).

Es gab folgende besonderen technische / gerätespezifische / zeitliche / sonstige Anforderungen:

_____

_____

_____

4. Baumaßnahme: _____

in: _____

Bauherr, Auftraggeber: _____

Anschrift: _____

Leistung: _____

Ort der Ausführung: _____

Ausführungszeit: _____

von: _____ bis: _____

Ich war/Wir waren: ☐ Hauptauftragnehmer ☐ ARGE-Partner ☐ Nachunternehmen

und habe/haben mit eigenem Betrieb folgende Leistungen ausgeführt:

Leistung	Menge, Einheit

Auftragswert der gesamten Leistung: _____ €

eigenen Leistung: _____ €

Hierfür waren durchschnittlich eingesetzt: Arbeitnehmer: _____ (Anzahl) Leitungskräfte: _____ (Anzahl).

Es gab folgende besonderen technische / gerätespezifische / zeitliche / sonstige Anforderungen:

_____

_____

_____

Anwendungsbeispiel Textbausteine
"Nachweis zur Eignung RAL-GZ 961"
Württemberg - Unterschwellen- Vergabe VOB-A Abschnitt 1
mit Eintragung auf den Seiten 6,7,8,9,13,14,22 und 24
KHVB für Baden-

BOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten!
Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG
60.600/079.0 Eigenerklärungen zur Eignung - Seite 1 und 2 - November 2023 -

Die Eignungsprüfung der Bieter liegt in der direkten Verantwortung des Auftraggebers und erfolgt unter Wahrung der vergaberechtlichen Grundsätze nach seinem Ermessen. Art und Umfang der Prüfung und Anerkennung der vorgelegten Eignungsnachweise hängen dabei maßgeblich von der gewählten Formulierung des geforderten Nachweises zur Eignung des Unternehmens ab.

... Prüfung und Bewertung der Eignung obliegt dem Auftraggeber ...

Mit Verweis auf die Darstellungen und Erläuterungen der vorhergehenden Kapitel können Auftraggeber die Nachweise zur Eignung nach RAL-GZ 961 (Eränzende Teilnahmebedingungen) sowie die Gütesicherung der Ausführung nach RAL-GZ 961 (Weitere Besondere Vertragsbedingungen) vergaberechtlich und vertraglich sicher in Ihren Ausschreibungsunterlagen verankern.

Bei Verwendung dieser Textbausteine gilt alternativ zum Gütezeichen-Nachweis ein Nachweis als gleichwertig erbracht, wenn der Bieter die Erfüllung der Anforderungen durch eine Prüfung nachweist, welche den Prüfstandards der RAL-Gütesicherung in Bezug auf Transparenz, Neutralität, Gleichbehandlung und Nichtdiskriminierung entspricht und inhaltlich die Anforderungen der Güte- und Prüfbestimmungen RAL-GZ 961 Abschnitt 4.1 für die geforderte(n) Beurteilungsgruppe(n) erfüllt und dies mit einem Prüfbericht nachvollziehbar belegt. Mit dem Prüfbericht sind vorzulegen:

... ein Zertifikat ist kein Prüfbericht ...

- Angaben zur Personalausstattung mit Aus- und Weiterbildungsnachweisen,
- Angaben zur Betriebs- und Geräteausstattung,
- Angaben zu den in den letzten drei Jahren durchgeführten vergleichbaren Projekten,
- Muster der Dokumentation der Eigenüberwachung.

... gleichwertige Nachweise zulassen - Anforderungen klar definieren ...

Die Güte- und Prüfbestimmungen RAL-GZ 961 für die geforderte(n) Beurteilungsgruppe(n) sind abrufbar unter:
https://kanalbau.com/files/kanalbau/upload/pdf/infoschrift/G+P_RAL_GZ_961.pdf

Die Prüfstandards der RAL-Gütesicherung beinhalten insbesondere:

... Prüfstandards nach den Grundsätzen des Vergaberechts ...

- Beauftragung, Bewertung und Bestätigung durch einen neutralen, wirtschaftlich unabhängigen Güteausschuss aus Vertretern von Auftraggebern,
  Auftragnehmern und Ingenieurbüros,
- transparente Bewertung und nachvollziehbare Dokumentation der Prüfergebnisse (Güte- und Prüfbestimmungen),
- Gleichbehandlung und Nichtdiskriminierung der Bieter und Bewerber durch geregelte Verfahren zur Prüfung, zu Beschwerden sowie zu Ahndungen bei festgestellten Abweichungen.

Sie haben Fragen oder benötigen Hilfestellungen?

Sprechen Sie uns gerne an!

AUFTRAGSVERGABE

www.kanalbau.com

Güteschutz Kanalbau
Linzer Straße 21
53604 Bad Honnef

Gütegemeinschaft Herstellung
und Instandhaltung von
Abwasserleitungen und -kanälen e. V.

Telefon +49 2224 9384-0
Telefax +49 2224 9384-84
E-Mail info@kanalbau.com

V-2026-02-04